

Sie sind hier: [Startseite](#) > [SaarLorLux](#) > [Regionale Wirtschaft](#) > [Saar-Lor-Lux Wirtschaft](#) » [Gewerbeverband](#)

08.07.2014, 21:25 Uhr | SAARLORLUX | [0 Kommentare](#)

◀ Weitere Artikel ▶

GEWERBEVERBAND SAAR

Maut gefährdet Grenzregion

f Auf Facebook teilen

t Auf Twitter teilen

Der Gewerbeverband Saar hat die geplante Maut kritisiert. Der stellvertretende GVS Vorsitzende Lehrberger befürchtet erhebliche Einbußen für den Einzelhandel. Die Straßenmaut sei das falsche Signal.

↻ Zufallsartikel



Maut bald auch für PKW

Der Vorsitzende des Gewerbeverbandes des Saarlandes (GVS), Kuni Ludwig Both, teilte in einer Pressemitteilung mit: „Die von Bundesverkehrsminister Dobrindt vorgestellten Pläne sind unausgereift, ein bürokratischer Albtraum und lassen insbesondere die erheblichen Folgen für die Grenzregionen, die wie das Saarland den europäischen Gedanken tatsächlich vorleben, völlig außer Acht.“

Der saarländische Einzelhandel in grenznahen Gebieten hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt und bemüht sich seit Jahren vorbildlich um Kunden aus [Frankreich](#) und Luxemburg. Die so gehobenen Kundenpotentiale haben dem Land neue Arbeitsplätze und nicht unerhebliche Steuermehreinnahmen verschafft. Als Dankeschön bekommen diese Vorreiter jetzt einen Schlag ins Gesicht. Die Maut wird eine Vielzahl der treuen und wichtigen Kunden aus den Nachbarländern verprellen.“

Der stellvertretende GVS Vorsitzende, Timo Lehberger, ergänzt: „Neben den zu erwartenden erheblichen Einbußen für den Einzelhandel ist diese Straßenmaut auch ein falsches Signal hinsichtlich der Bemühungen der saarländischen Unternehmen, Ausbildungswillige und Fachkräfte aus Lothringen anzuwerben. Die Landesregierung bemüht sich zur Entschärfung des Fachkräftemangels, der bereits heute ein großes Problem für die kleinen Betriebe etlicher Branchen ist, intensiv darum bestehende Hemmnisse abzubauen.“

Diese Strategie begleitet der GVS seit Jahren positiv und ist daher zutiefst alarmiert, dass Herrn Dobrindts Pläne diesen richtigen Weg nun konterkarieren. Gerade auf Auszubildende mit einer erfahrungsgemäß schmalen Vergütung werden die zusätzlichen Mautkosten abschreckend wirken.“ Der Gewerbeverband des Saarlandes fordert die Landesregierung auf, sich im Interesse unseres Landes und aller gefährdeten Grenzregionen für eine diesbezügliche Nachjustierung der Mautpläne stark zu machen.

Der Gewerbeverband des Saarlandes - GVS e.V. vertritt parteiunabhängig die Interessen der KMU gegenüber der Politik auf Kommunal-, Kreis und auf Landesebene. Durch die Mitgliedschaft von Vertretern des GVS im Mittelstandsbeirat der Landesregierung sowie in zahlreichen Stadt- und Kreisparlamenten, kann der Verband Einfluss auf wirtschaftspolitische Entscheidungen des Saarlandes nehmen. Des Weiteren engagiert sich der GVS durch die grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Selbständigenverbänden in Luxemburg und im grenznahen Frankreich für gemeinsame Aktivitäten in der Großregion SaarLorLux. Mit Hilfe seiner Dachorganisationen Europaverband der Selbständigen – Deutschland (ESD) e.V. mit Sitz in Berlin, agiert der GVS auch auf bundespolitischer Ebene. Weitere Informationen: www.gvs-ev.de

(Redaktion)